

Öffentliche Sitzung:**Zu Punkt Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Nockemann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung teilt Herr Nockemann mit, dass die Beratung der einzelnen Tagesordnungspunkte flexibel gehandhabt werden solle, weil viele Berichterstatter und – erstatterinnen anwesend seien, die man nicht unnötig lange warten lassen wolle.

Die einzelnen Tagesordnungspunkte im öffentlichen Sitzungsteil werden in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1, 2, 7, 8, 9, 3-6, dann noch einmal TOP 9.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

1.1 Frau Kuhlmann trägt eine Beschwerde bezüglich der Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ vor. Ihrer Meinung nach sei die letzte Veranstaltung, die außerplanmäßig und noch dazu an einem Samstag durchgeführt worden sei, zu laut und zu lang (weit nach 22.00 Uhr) gewesen sei.

Gleichzeitig kritisiert sie, dass man von den ursprünglich vereinbarten Terminen abgewichen sei.

Herr Grabe erläutert, dass es a) die letzte Veranstaltung in diesem Jahr gewesen sei und b) die Durchführung einer Veranstaltung an einem Samstag auf Beschluss der Bezirksvertretung erfolgt sei. Diese letzte Veranstaltung habe man per Dringlichkeitsbeschluss genehmigt als Ersatz für eine im Frühjahr witterungsbedingt ausgefallene Veranstaltung.

1.2 Herr Grabe teilt mit, dass das Umweltamt auf die schriftliche Anfrage der Bürgerinitiative - Für Senne, Wald und Trinkwassererhalt: - Stoppt die Württemberger Allee – eingereicht durch Herrn Ralf Fehring – geantwortet habe. Das Antwortschreiben ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 1.2** beigefügt.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 18. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 16.06.2016**Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3**Mitteilungen**

Herr Grabe macht folgende Mitteilungen:

3.1 Sennestädter Herbst 2016

Vom 16. bis 18. September 2016 findet der diesjährige Sennestädter Herbst der Werbegemeinschaft Sennestadt rund um den Reichowplatz und die angrenzenden Straßen statt.

3.2 Quartiersfest auf dem Bärenplatz

Zum Ausklang der erstmalig durchgeführten Veranstaltungsreihe auf dem Bärenplatz am Kaufweg findet am 23.09.2016, ab 15.00 Uhr- 20.00 Uhr, das letzte Quartiersfest in diesem Jahr statt.

3.3 Der Bullerbachtalweg

Der Sennestadtverein hat die Broschüre „Der Bullerbachtalweg“ auflegen lassen.

Die Broschüre kann zum Preis von 0,50 € beim Bezirksamt Sennestadt und in den Sennestädter Buchhandlungen erworben werden.

3.4 Ausstellungseröffnung „Tanz der Farben“

Der Kulturkreis des Sennestadtvereins e.V. lädt am Sonntag, 02.10.2016, 11.15 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung „Tanz der Farben“ des Künstlers Mutlu Yilmazer in den Vortragssaal des Sennestadthauses ein.

Die Ausstellung läuft vom 02.10. bis 18.11.2016.

3.5 Jubiläum Jesus-Christus-Kirche

Die Jesus-Christus-Kirche am Fuldaweg feiert am 24. und 25. September 2016 ihr 50jähriges Bestehen.

3.6 Ortschaftsversammlung Eckardtsheim

Am Mittwoch, 21.09.2016, findet um 19.00 Uhr im Thekoa-Saal in Eckardtsheim die 15. Eckardtsheimer Ortschaftsversammlung statt, zu der alle Bv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

3.7 Abriss Bahnhofsgebäude Sennestadt

Der Abriss des alten Bahnhofsgebäudes an der Krackser Straße verzögert sich noch um einige Zeit, weil noch keine Freigabe des Kampfmittelräumdienstes vorliegt.

-.-.-

Zu Punkt 4**Beschluss über die Dringlichkeitsentscheidung vom 28.07.2016 - Ersatztermin Parkklänge**

Herr Grabe teilt mit, dass die Veranstaltung am 03.09.2016 durchgeführt wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bestätigt die von Herrn Nockemann und Herrn Sprungmann getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom

28.07.2016, wonach die im Mai 2016 ausgefallene Veranstaltung „Park-Klänge“ am 03.09.2016 bzw. 10.09.2016 nachgeholt werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5 Anfragen

Zu Punkt 5.1 Buswartehäuschen an der L756 Bushaltestelle Am Sprungfeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3555/2014-2020

Hierzu teilt Herr Grabe mit, dass nach Aussage des Amtes für Verkehr der Vertrag zwischen Mobiel und der Firma Ströer zur Aufstellung von Buswartehäuschen grundsätzlich umgesetzt werde. Zurzeit gebe es aber ein Aufstellungsdefizit aufgrund einer Anzahl von mehr als 30 Projekten, die noch umgesetzt werden müssten.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Verfahrensstand Schilling-Gelände

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3570/2014-2020

Diese Anfrage wird unter TOP 9 mitbehandelt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Ordnungsmaßnahmen gegen Müllsünder im öffentlichen Raum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3577/2014-2020

Herr Grabe teilt dazu die Antwort des Ordnungsamtes vom 02.09.2016 vor. Sie lautet:

Das Ordnungsamt ist im Rahmen der städtischen Aufgabenverteilung für Teilaufgaben im Abfallrecht zuständig und haben Ahndungs- und Sanktionsmöglichkeiten durch Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 28 Abs. 1 KrWG. Darüber hinaus ahnden wir auch Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld.

Da die Stadt Bielefeld zum Einsammeln des Mülls im Stadtgebiet verpflichtet ist, wird im Rahmen der Müllbeseitigung geprüft, ob Hinweise auf den Verursacher vorliegen und dann an das Ordnungsamt zwecks Einleitung eines Bußgeldverfahrens weitergeleitet.

Herr Müller merkt an, dass er vor einigen Tagen durch den Grünzug an der Travestraße gegangen sei und sich sehr darüber gefreut habe, wie gut die Fläche von der Sennestädter Bevölkerung angenommen worden sei. Es sei schönes Wetter gewesen und die Leute saßen, standen oder spielten dort. Das sei ein sehr schönes Bild gewesen. Umso mehr sei er am nächsten Tag erschrocken gewesen, als er wieder dort entlang gegangen sei und die Berge von Müll und sonstigem Unrat gesehen habe, die dort hinterlassen worden seien. Das sei ein Anblick gewesen, der ihn sehr traurig gestimmt habe.

Er bitte deshalb darum, in geeigneter Weise an die Mitmenschen zu appellieren, dass sie, wenn sie sich dort oder anderswo im Grünen aufhielten, ihren Abfall mitnehmen bzw. diesen in den aufgestellten Mülleimern entsorgen.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Breitbandausbau über 50 Mbits in Sennestadts Außenbezirken

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3556/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet, bezogen auf Sennestadt und seine Außenbezirke, um einen Bericht zu einem eventuellen Zeitplan, wann mit dem Breitbandausbau zu rechnen ist?

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Bushaltestellen Am Sprungfeld, Wiedereinführung von Tempo 50

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3557/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beantragt die Wiedereinführung von Tempo 50 im Bereich der Bushaltestellen am Sprungfeld.

Die Zeiten für das Tempo 50 sollen mindestens für den Zeitraum 7.00Uhr bis 14.30 Uhr gelten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.3 Querungshilfe Lämershagener Straße Höhe Union Knopf

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3558/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet zu prüfen, ob eine Querungshilfe auf der Lämershagener Straße in Höhe der Bushaltestelle „Lilienthalstraße“ (Union Knopf), in Rücksprache mit dem Straßenbaulastträger Straßen NRW, errichtet werden kann.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.4 Verkehrssituation zu täglichem Schulbeginn im Werraweg und Fuldaweg an der Astrid Lindgren Schule - Stichwort Elterntaxi

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3559/2014-2020

Herr Müller erinnert an den Beschluss zu TOP 5.2 aus der BV-Sitzung vom 16.06.2016, wonach die Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler an allen Sennestädter Grundschulen im Hinblick auf das Bringen und Abholen der Kinder durch die Eltern mit dem Auto auf die dadurch möglicherweise entstehenden Gefährdung derjenigen Kinder, die zu Fuß, mit dem Bus oder dem Fahrrad zur Schule kommen, geprüft werden sollte. Er erwarte dazu einen Bericht der Verwaltung.

Beschluss:

Die Verwaltung soll die Verkehrszeichen „nur Fahrtrichtung rechts“ im Fuldaweg zum Werraweg hin und im Fuldaweg das Schild „absolutes Halteverbot“ aufstellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.5**Bericht zur Flüchtlingsunterkunft und zu dezentralen Unterkünften in Sennestadt**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3571/2014-2020

Beschluss:

Es wird kurzfristig um einen Bericht zur Flüchtlingsunterkunft an der Industriestraße und auch zu den dezentralen Unterkünften in Sennestadt gebeten. Es soll über alle Belange, die mit den Flüchtlingen zu tun haben, berichtet werden.

Außerdem soll darüber berichtet werden, was die Prüfung des April-Antrags der BZV zu den Fahrzeughallen auf dem Gelände Industriestraße 40 ergeben hat und wann mit einer Herrichtung zu rechnen ist. Die dunkle und feuchte Jahreszeit ist nicht mehr lange hin.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6.6**Bahnübergang Bleicherfeldstraße - Linksabbiegen von der Sender Straße aus**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3578/2014-2020

Der gemeinsame Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion beinhaltet, das Linksabbiegen von der Sender Straße in die Bleicherfeldstraße, das seit langer Zeit aus Sicherheitsgründen verboten ist, wieder zu ermöglichen. Haushaltsmittel sind bereits eingestellt worden, um die Einmündung und den Bahnübergang sicherer zu planen und die Planungen auch umzusetzen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die Planung dazu nun zeitnah zu erstellen, um sie in der BZV vorzustellen und mit ihr abzustimmen. Die Umsetzung soll im Anschluss schnellstmöglich erfolgen. Ziel muss es sein, dass das Linksabbiegen, von der Sender Straße in die Bleicherfeldstraße, schnell wieder möglich ist.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7

Ein neuer Zugang zur Bibliothek, neue Zugänge für Leserinnen und Leser. Die Stadtteilbibliothek Sennestadt wird zur ersten ‚Open Library‘ Nordrhein-Westfalens für Jung und Alt.Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3407/2014-2020

Herr Pilzer, Leiter der Stadtbibliothek, berichtet zur Vorlage und beantwortet anschließend die Fragen der BV-Mitglieder.

Die Bezirksvertretung äußert unter anderem die Befürchtung, dass die Einführung der sogenannten Open Library zu einem Personalabbau führen könnte. Das sei nicht in ihrem Interesse.

Herr Pilzer betont, dass es keinen Personalabbau geben werde. Man wolle nur das Angebot zur Ausleihe von Medien, zeitlich erweitern.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Im Nachgang zur BV Sitzung teilt Herr Pilzer am 20.09.2016 mit, dass die Stadtteilbibliothek Sennestadt wegen der Umbauten und dem Einbau der Verkabelung bzw. Schaffung der Schnittstellen zwischen dem 10.10. und 31.10.2016 geschlossen sein wird. Daran schließt sich die technische Implementierungsphase an, die wiederum bis zum 15.12. abgeschlossen sein soll.

-.-.-

Zu Punkt 8

**Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtumbau Sennestadt (INSEK Stadtumbau Sennestadt)
hier: Nutzungskonzept Sennestadt-Pavillon**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3537/2014-2020

Frau Wichert, Bauamt, berichtet per Power-Point-Präsentation zur Vorlage und nimmt zu den Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Herr Müller signalisiert für die SPD-Fraktion Zustimmung. Dieser Aussage schließen sich die übrigen BV-Mitglieder an. Es wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt unterstützt die Umsetzung des Nutzungskonzeptes (bau- und stadtkulturelle Nutzung) für den Sennestadt-Pavillon. Die Verwaltung wird beauftragt die energetische und barrierefreie Sanierung des Sennestadt-Pavillons vorzubereiten und gemeinsam mit dem Eigentümer umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand****9.1 Verfahrensstand Schillinggelände**

Zu diesem Punkt sind Herr Neugebauer, Geschäftsführer Sennestadt GmbH, und Herr Jung, Planungsbüro Jung Stadtkonzepte in Köln, zur Berichterstattung erschienen.

BV-Mitglied Herr Müller fragt vorab, ob die heutige Berichterstattung und die Planung zum Schillinggelände mit der Bauverwaltung abgestimmt seien. Seines Wissens sei eine Abstimmung dazu bisher nicht erfolgt. Wenn nicht, schlage er für die SPD-Fraktion vor, heute auf die Berichterstattung zu verzichten.

Herr Jung antwortet, dass er heute mit Frau Krämer vom Bauamt gesprochen und deren Zustimmung für die heutige Berichterstattung eingeholt habe.

Er zeigt sich verwundert darüber, dass die Bezirksvertretung der Meinung ist, es habe keine Abstimmung zwischen dem Planer und der Verwaltung gegeben.

Zumal man jetzt in das förmliche Verfahren einsteigen möchte.

Herr Müller teilt ihm mit, dass es laut Frau Sißmann, Bauamt, und Frau Thiede aus dem Stab des Baudezernenten definitiv keine Abstimmung mit der Verwaltung gegeben habe.

Außerdem kritisiert Herr Müller, dass allem Anschein nach die Sennestadt GmbH bezüglich der Planung Vorgaben gemacht habe, die so im Vorfeld nicht abgesprochen gewesen seien aber schon Tatsachen begründeten.

Diese Äußerung ruft bei Herrn Jung Irritationen hervor, weil es nach seiner Aussage seit der Bürgerbeteiligung im Jahr 2013 keine Änderungen gegeben habe.

Dem schließt sich eine Diskussion an.

Die SPD-Fraktion wünscht heute generell keinen Bericht. Stattdessen sollen sich die Sennestadt GmbH, das Planungsbüro und die Bauverwaltung zunächst zusammensetzen und die Rahmenbedingungen für den Bebauungsplan Schillinggelände abstecken.

Die CDU-Fraktion hingegen wünscht heute den Bericht zum Verfahrensstand mit der Begründung, dass man auf den einen oder anderen Punkt noch Einfluss nehmen möchte.

Herr Müller stellt daraufhin den Antrag, die Berichterstattung **heute nicht** zuzulassen, sondern **erst in der Oktobersitzung** der Bezirksvertretung vorzusehen.

Es wird über diesen Antrag wie folgt abgestimmt:

Für den Antrag sprechen sich 5 BV-Mitglieder aus, dagegen 7 BV-Mitglieder. 2 BV-Mitglieder enthalten sich der Stimme.

Somit ist dieser Antrag **abgelehnt**.

Sodann wird darüber abgestimmt, ob der Bericht zum Verfahrensstand jetzt gegeben werden soll.

Dies wird **mit Mehrheit** (9 Stimmen dafür, bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen) **angenommen**.

Herr Neugebauer und Herr Jung berichten dann umfassend zum Sachstand.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Herr Nolte erwartet, dass die Bezirksvertretung über das Projekt Schillinggelände künftig regelmäßig unterrichtet wird.

Herr Müller schränkt ein, dass diese regelmäßige Berichterstattung aber nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauverwaltung erfolgen dürfe.

9.2 Herr Grabe berichtet zu weiteren Beschlüssen aus vorausgegangenen Sitzungen.

a) Hundekotbeutelspender

Der Umweltbetrieb teilt mit, dass im Ost-West-Grünzug inzwischen Hundekotbeutelspender aufgestellt wurden.

b) Erfahrungsbericht zu den Buslinien 46 und 47 in Sennestadt sowie zur Busanbindung der Linie 135 an die Stadtbahnlinie 1

Hierzu liegen zwei Mitteilungen des Amtes für Verkehr vor, die der Niederschrift als Anlage zu TOP 9.2 b) beigelegt sind.

Herr Buse merkt an, dass der Fahrpreis für die Linien 46 und 47 im Vergleich zu anderen Linien sehr hoch sei. Er bitte die Verwaltung, hier nachzufragen, warum dies so sei.

c) Parksituation Jadeweg

Hierzu hat das Amt für Verkehr Folgendes mitgeteilt:

„Beschlussgemäß wurde der Jadeweg auf die Parksituation dahingehend überprüft, inwieweit einseitiges bzw. wechselseitiges Parken realisiert werden kann.

Der Jadeweg wurde durch die Straßenverkehrsbehörde am 21.07.2016 gegen 16 Uhr aufgesucht.

Der Jadeweg ist Tempo-30-Zone und in Hinblick auf Parken weitestgehend durch Beschilderung unreguliert. Lediglich ab Hsnr. 54 bis zum Sennestadttring ist der Kurvenbereich bzw. der kurvenreiche Abschnitt mit Halteverbot (HV) beschildert. Zwischen dem Zeichen 283-10 vor Hsnr. 54 und dem Zeichen 283-30 bei Hsnr. 66 liegen rund 120 m Strecke. Da ein HV grundsätzlich alle 80 m wiederholt werden sollte, wird im Kurvenbereich auf Höhe Hsnr. 62 (KiTa) ein Zeichen 283-30 („Halteverbot Mitte“) nachgerüstet.

Vereinzelt sind zudem Zeichen 299 („Zick-Zack-Markierung“) mar-

kiert. Diese sind im Abzweig zu den Hsnr. 16 ff, beidseitig der Garagenausfahrt Hsnr. 29 sowie vor der Zufahrt zur Post aufgebracht. Nachmarkierungen sind allerdings nötig. Des Weiteren sind im gesamten Verlauf des Jadeweges teils sehr große Parkplatzausfahrten vorhanden, die als Ausweichfläche genutzt werden können.

Der Jadeweg war während der Ortsbesichtigung vereinzelt beparkt. Es waren ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. Aufgrund einer nahezu durchgängigen Fahrbahnbreite von rund 5,70 m darf hier ohnehin nur einseitig bzw. versetzt geparkt werden. Dies wird von den Verkehrsteilnehmern auch eigenverantwortlich so gelebt. Engstellen waren nicht festzustellen.

Zur Parksituation wurde auch die Polizei, die Feuerwehr und der Verkehrsüberwachungsdienst (VÜD) des Ordnungsamtes gehört.

Von dort wurde zurückgemeldet, dass weder Probleme bekannt sind noch welche gesehen werden, so dass kein zusätzlicher Regelungsbedarf zum Parken im Jadeweg gesehen wird. Der VÜD teilte zudem mit, dass kaum Fahrzeuge im Halteverbot angetroffen wurden. Fast ausschließlich werden durch den VÜD Verwarungen wegen Parkens entgegen der Fahrtrichtung erteilt.

Unter Berücksichtigung der fachlichen Einschätzungen und den Feststellungen vor Ort ist keine verkehrliche Notwendigkeit zu erkennen, im Jadeweg das ohnehin schon zulässige wechselseitige/einseitige Parken weitergehend durch Beschilderung oder Markierung zu regeln. Die notwendigen Nachmarkierungen und Nachrüstungen wurden veranlasst.

-.-.-